# Eine bedeutsame Auktion von Schweizer Landschafts- und Trachtenbildern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649469

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

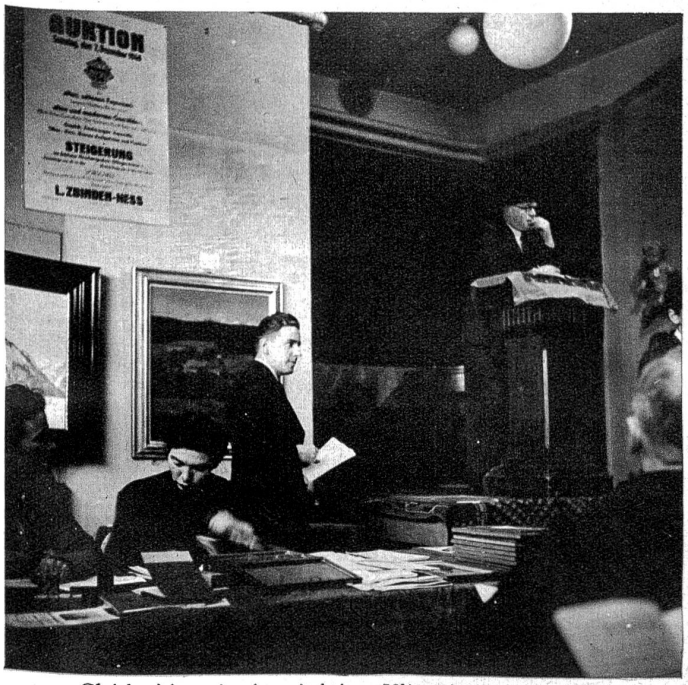
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

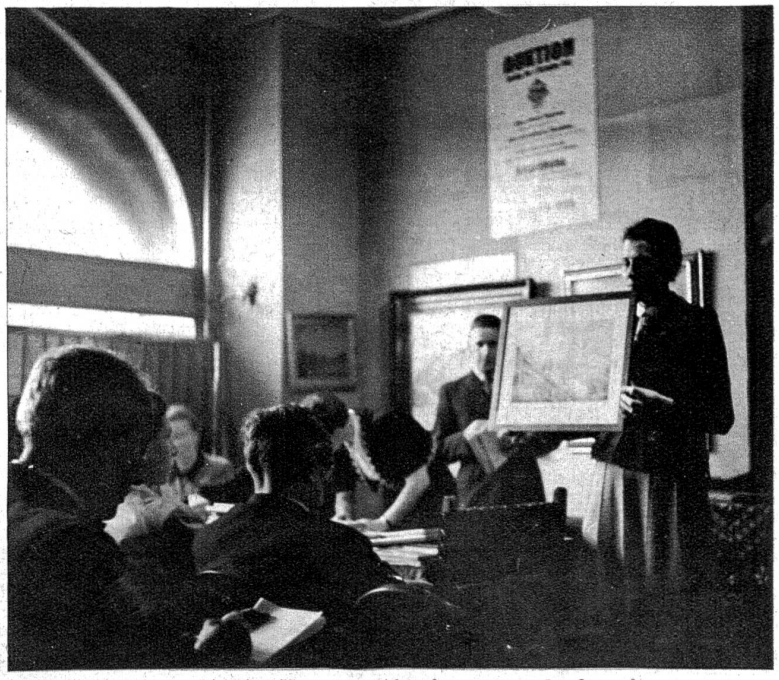
**http://www.e-periodica.ch**

Die Bilderauktion Klipstein. Rechts am Auktionstisch Dr. A. Klipstein.

# Eine bedeutsame Auktion von Schweizer Landschafts- und Trachtenbildern

Das war die *Auktion Klipstein,* an welcher eine ganz hervorragende Sammlung von alten Berner Kleinmeistern, wie Aberli, Freudenberger, Dunker, König usw. zur Versteigerung kam. Besonders bemerkenswert war dabei eine Kollektion von Stichen und Aquarellen von Gabriel Lory fils, in einer Vollständigkeit, wie sie kaum mehr wieder auf den Markt kommen dürfte. Die Preise können durchwegs als recht ansehnlich bezeichnet werden. So galten beispielsweise die zwei bekannten Blätter von Freudenberger: „Les Chanteurs du mois de may" und „La petite fête imprévue" 2900 Fr., zwei andere 1400; ein Stich von Nicl. Sprüngli (Ansicht von Solothurn) Fr. 1250; eine Ansicht von Bern von Lory fils Fr. 800; Zwei Biedermann („Le paysan bernois de retour du marché" und „Les offres de la villageoise") Fr. 2050; ein Blatt von Weibel (Bauernhaus bei Wichtrach) Fr. 900. Von den Neueren wurde besonders Albert Anker sehr gut bezahlt. Die Skizzen und Originalzeichnungen zu den Illustrationen in der Prachtausgabe von Gotthelfs Werken, die im Jahre 1900 im Verlag F. Zahn in Neuenburg herauskam, wurden fast durchwegs mit Fr. 200 und mehr bezahlt. Eine Zeichnung Ankers, eines der schönsten Bilder zu Gotthelfs „Käserei in der Vehfreude", erreichte den hohen Preis von Fr. 1050. Allerdings muss man bemerken, dass fast alle Blätter der Auktion Klipstein (wie man das übrigens bei seinen Auktionen gewohnt ist) von ganz ausgesucht guter Qualität waren.




Gleichzeitig mit der Auktion Klipstein kam auf der Auktion des Antiquariates Zbinden-Hess u. a. eine hervorragende Sammlung von alter Berner Keramik zur Versteigerung, darunter ganz seltene Stücke von altem Langnauer-, Simmentaler- und Heimberger Geschirr. Auch hier erzielten einzelne Stücke recht gute Preise.

Nicht nur bei den Kleidern kann man sparen . . . Alte Resten aus Trikot und Pelz finden auch eine praktische und modische Anwendung. Diese Capuchons und dazu passenden Muffe wirken reizend und sind dieses Jahr grosse Mode . . . übrigens geeignete Geschenkartikel für Frauen mit geschickter Hand.
nilo
40